

ANFAHRT

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie fahren mit den Buslinien 12, 13 und 16 bis zur Haltestelle „Marienkrankenhaus“.

Mit dem Auto:

Aus Richtung Vellmar/Warburg über die B83 / B7:

Fahren Sie auf der „Holländischen Straße“ nach ca. 2 km rechts in die „Wiener Straße“. Auf der Bergkuppe nach links in die „Marburger Straße“ bis zum Marienkrankenhaus.

Über die B251 kommend: Aus Richtung „Ahnatal / Harleshausen“ über die „Wolfhager Straße“ unter den drei Brücken hindurch. Anschließend nach links in die „Gelnhäuser Straße“. Auf der Bergkuppe rechts in die „Marburger Straße“ bis zum Marienkrankenhaus.



KONTAKT

Marienkrankenhaus Kassel gGmbH

Marburger Straße 85, 34127 Kassel
T (0561) 8073-0 | F (0561) 8073-4000
info@marienkrankenhaus-kassel.de
www.marienkrankenhaus-kassel.de



GEFLOCHTENE KUNST IN LICHT UND SCHATTEN

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE:

Bilder und Flechtwerk von Otto W. Werren

www.marienkrankenhaus-kassel.de

„Wir sind eine Einrichtung der Marienkrankenhaus Kassel gGmbH
als Gesellschaft der St. Vinzenz gGmbH in Fulda.“



Sa, 26. April

Beginn 11 Uhr

Marienkrankenhaus Kassel

Foyer im EG
Marburger Straße 85
34127 Kassel

GEFLOCHTENE KUNST IN LICHT UND SCHATTEN

Bilder und Flechtwerk von
Otto W. Werren

Einladung zur Vernissage

am Samstag, dem 26. April 2025, 11 Uhr s.t.
im Foyer des Marienkrankenhauses Kassel
Marburger Straße 85, 34127 Kassel

Musik: Trio VoGiBa, Kassel

Ansprache von: Dr. Christina Bickel, Pfarrerin in Kaufungen

Ausstellungsende: Ende Oktober 2025



Liebe Kunstfreunde und liebe Freunde des Marienkrankenhauses Kassel!

Wir laden Sie herzlich zur Vernissage unserer 53. Kunstausstellung ein.

Ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Wege zu suchen, ist immer spannend und oft auch bereichernd. Dies gilt auch für die Kunst, und Otto W. Werren ist hierfür der lebende Beweis. Den geborenen Berliner zog es auf den Spuren der Brüder Grimm früh in seine Wahlheimat Nordhessen, wobei er seinem erlernten Beruf des Korbmachers zunächst den Rücken kehrte, um dann aber umso intensiver in diese Profession zurückzufinden. Und diese Rückkehr ging über das rein handwerkliche weit hinaus, aus Gebrauchsgegenständen des Alltags wurden Kunstobjekte, denen neben der reinen Zweckbestimmung auch eine höhere Bedeutung innewohnt.

In Verbindung mit der Öl- und Acryl-Malerei, mit deren Geschichte er sich an der Kunsthochschule Kassel vertraut machte, entwickelte er eine ganz neue Kunstform, der er den Namen Brai.dArt (Geflechtkunst) verlieh, und die ihn endgültig in die Riege der vielbeachteten Künstler einreichte. Zahlreiche Ausstellungen, nicht nur in seiner Wahlheimat, sondern weit darüber hinaus, so zum Beispiel in der Frankfurter Paulskirche und, international, in der Straßburger Orangerie, können hiervon zeugen.

Liebe Kunstfreunde, lassen Sie sich mit uns visuell verzaubern von der Kunstfertigkeit und kreativen Phantasie eines Pioniers des künstlerischen Mittels und Ausdrucks, in Kompositionen, wie sie die meisten von uns so noch nie betrachtet haben.

Herzlichst

Prof. Dr. med. Martin Konermann
Ärztlicher Direktor a. D.

Thomas Lüsebrink
Ärztlicher Direktor

Michael Schmidt
Geschäftsführer

Peter Wieddekind
Pflegedirektor